

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Grünzug Hülsenweg in Köln-Höhenhaus**

**Beschlussorgan**

Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	18.02.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Ausschuss Umwelt, Gesund- heit und Grün	21.02.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die Planung des Grünzugs Hülsenweg in Köln-Höhenhaus zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung nach gesicherter Finanzierung mit der Umsetzung der Maßnahmen.

**Haushaltmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 347.000 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)			

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Auf der Grundlage des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 72499/05 wird der II. BA des Baugebietes Hülsenweg, Bestandteil des Wohnungsbauprogramms 2015, in Kürze umgesetzt. Für das Jahr 2008 wird mit der Baureife der Grundstücke des letzten Bauabschnitts des Wohnungsbauprogramms gerechnet. Hierfür sollen bis Februar 2008 die Flächen von Grünaufwuchs geräumt sein.

Eine öffentliche Grünfläche mit einem Geh- und Radweg entlang der ehemaligen Deponien nördlich des Wohngebietes ist ebenfalls im Bebauungsplan Nr.72499/05 festgelegt. Der Grünzug erstreckt sich als schmales Band zwischen der Bebauung und dem Deponierand. Er hat eine Breite von 10 Metern im Osten, ca. 15 Metern im Süden und im Westen 25 bis 35 Meter.

Die Verwaltung hat für diesen Grünzug eine Planung erarbeitet, die nachfolgend vorgestellt wird. Der Ausbau erfolgt nach gesicherter Finanzierung in zwei Bauabschnitten.

Der Bebauungsplan Nr. 72499/05 Hülsenweg, rechtskräftig seit 19.07.1999, stellt die Planungsgrundlage für den Grünzug Hülsenweg dar. Nordöstlich des Wohngebietes ist ein Bereich als öffentliche Grünfläche, Parkanlage ausgewiesen. Er verläuft am Rand der Altdeponien 90603/ 90604/ 90606, die als Flächen M2 zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur- und Landschaft ausgewiesen sind. Hier soll sich die Vegetation in freier Sukzession entwickeln. Die Altlasten sind im derzeitigen Zustand gesichert bzw. saniert. Die Rekultivierungsschicht, die die Deponie abdeckt, darf nicht durch Wegebauarbeiten oder den Aushub von tiefen Baumgruben durchstoßen werden.

Die geplante öffentliche Grünfläche befindet sich im Geltungsbereich des Landschaftsplans, teils im geschützten Landschaftsbestandteil LB 9.37 und teils im Landschaftsschutzgebiet L 27.

Im Wesentlichen wird der Grünzug Hülsenweg Verbindungsfunktionen erfüllen. Auf der Ostseite führt er als Geh- und Radwegeverbindung zwischen Sigwinstraße und Hülsenweg den südlich angrenzenden Grünzug fort, der von Holweide bis zur Sigwinstraße verläuft. Die Anliegerstraßen Lindelaufweg, Jakob-Brock-Weg und Peter-Kütterer-Weg erhalten so die Grünanbindung nach Norden zum Parkplatz Hornschafstraße und zum Hülsenweg. Da nördlich verschiedene Schulen angrenzen und an der Straße Im Weidenbruch Einkaufsmöglichkeiten sind, wird für das Neubaugebiet ein wichtiger Verbindungsweg im Grünen entstehen.

Darüber hinaus erweitert der Grünzug Hülsenweg das vorhandene Grünsystem zur Freizeitnutzung. Den Bedarf an Freiflächen für Spaziergänger und Hundebesitzer belegen die zahlreichen Trampelpfade, die die Ruderalflächen bereits heute durchziehen.

Aufgrund der Eigentumsverhältnisse empfiehlt sich der Ausbau des Grünzuges in zwei Bau-

abschnitten. Der westliche Bereich des Grünzugs befindet sich im Eigentum der Stadt Köln, der östliche Bereich zwischen Sigwinstraße und Hülsenweg in Privateigentum. Die Privatflächen sind mit Ruderalvegetation bewachsen und werden von zahlreichen Trampelpfaden durchzogen.

Die städtischen Flurstücke sind zurzeit zur landwirtschaftliche Nutzung (Pferde- und Kleintierhaltung) verpachtet. Für den Ausbau der Grünanlage wären hier Teilbereiche aus den Pachtverträgen zu kündigen.

Der erste Bauabschnitt auf städtischem Gelände beginnt an der bestehenden Zufahrt in Verlängerung des westlichen Teils der Lindelaufstraße und führt bis zum Parkplatz Hornschaffsstraße.

Der zweite Bauabschnitt kann nach Ankauf der Privatflächen die östliche Verbindung zwischen Sigwinstraße und Hülsenweg herstellen.

Der im Grünzug verlaufende Verbindungsweg erhält eine Breite von 3 Metern und wird als wassergebundene Wegefläche ausgebaut, die für Fußgänger und Radfahrer komfortabel ist. Die Wegeführung berücksichtigt weitestgehend die vorhandenen Gehölze. Die vorhandenen Gehölze werden, soweit möglich, erhalten, ausgelichtet und aufgeastet. Da die angrenzenden Deponieflächen der Sukzession überlassen werden, sollten die verbleibenden Vegetationsflächen im Grünzug als Wiese entwickelt werden. Auf zusätzliche Bepflanzung wird verzichtet, damit der Grünzug zwischen den Gehölzen der Privatgärten und der Ruderalvegetation auf der Deponiefläche nicht zu beengt wird.

Der Grünzug ist nicht als Ausgleichsfläche ausgewiesen und somit auch nicht erschließungsbeitragsfähig. Der Ausbau geht vollständig zu Lasten der Stadt Köln. Zurzeit prüft die Verwaltung, wie der Ausbau finanziert werden kann.

Sobald die Finanzierung gesichert ist, können die für den Ausbau des ersten Bauabschnitts benötigten Teilflächen aus den Pachtverträgen gekündigt werden. Die Pächter haben die Flächen von Aufbauten geräumt zu übergeben. Der nicht gewünschte Grünaufwuchs kann nur im Winter außerhalb der Vogelschutzzeit entfernt werden.

Nach gesicherter Finanzierung des zweiten Bauabschnittes beabsichtigt die Verwaltung den Flächenankauf zum Ausbau des Grünzugs Hülsenweg.

#### Flächenzusammenstellung:

##### Erster Bauabschnitt:

Gesamtfläche	ca. 7.500 m <sup>2</sup>
Vegetationsfläche	ca. 6.300 m <sup>2</sup> vorhandene Gehölze pflegen und aufasten, Ruderalvegetation roden und Wiesenansaat.
Wegebau	ca. 1.200 m <sup>2</sup> wassergebundene Wegedecke.
Kosten	ca. 161.000 €

##### Zweiter Bauabschnitt:

Gesamtfläche	ca. 8.100 m <sup>2</sup> ,
Vegetationsfläche	6.100 m <sup>2</sup> und ca.200m <sup>2</sup>
Wegefläche.	2.000 m <sup>2</sup>
Kosten 2. BA	ca. 186.000 € (ohne Flächenankauf)

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.1**